



Formular Nr. 2 (Feldprotokoll)

Erfassung von **Herdenschutzmassnahmen** anlässlich von Grossraubtierangriffen

Version: 15. Dezember 2020

Schadenfallnummer GRIDS: (die Nummer wird im PC automatisch eingetragen).

1 Teilnehmer und Schadenort

Datum Erhebung:

Datum Grossraubtierangriff:

Kantonale Fachperson: Name, Vorname:

Funktion: Herdenschutzberater Wildhüter Jagdaufseher andere :

Teilnehmer von Seiten Land- oder Alpwirtschaftsbetrieb:

Name, Vorname: Tel. Nr:

Betriebsverantwortlicher Hirte andere:

Vom Schaden betroffene Nutztierart:

Nutztierkategorie Rasse: Herdengrösse:

Landwirtschaftliche Nutztiere Hobbyhaltung andere:

Schadenort: Weide Stall Laufhof Nachtpferch andere:

Karte: Den Nutztieren war zum Angriffszeitpunkt das folgende Gebiet zugänglich (bei gezäunten Weiden: Zaungrenzen; bei ständiger Behirtung: geführtes Weidegebiet; bei Stall / Laufhof: das Gebäude)



Die Landeskarte <https://map.geo.admin.ch/> erscheint beim Eintragen im PC automatisch, dann verwenden Zeichentools.

2 Eingesetzte Massnahmen zum Schutz der Nutztiere

Zum Schadenzeitpunkt wurden die Nutztiere mit den folgenden Massnahmen geschützt:

- Zaun** → *gehe zu 2.1*
- Herdenschutzhunde (HSH)** → *gehe zu 2.2*
- Weitere Massnahme des Kantons** (Nachtpferch, Stall, ...) → *gehe zu 2.3*
- Keine Massnahmen** → *gehe zu 3*

2.1 Beschreibung des angetroffenen Zauns

Eingesetzter Zauntyp:

- Metallgitterzaun (Knotengitter, Diagonalgitter) → *gehe zu 2.1.1*
- Elektrozaun (Litzenzaun, Weidenetz) → *gehe zu 2.1.2*
- Nachtpferch → *gehe zu 2.3*
- Laufhofgitter → *gehe zu 2.3*

2.1.1 Beschreibung Metallgitterzaun

Zauntyp:

- Knotengitter/Ursugitter Diagonalflecht Baugitter anderer:

Zaunhöhe:

Höhe Metallgitter: cm

Zusätzliche Elektrifizierung:

- Keine Elektrifizierung
- Zusatzlitze oben: Höhe cm
- El. Stoppdraht: ausserhalb Weide: Höhe cm, Abstand zum Zaun cm
- innerhalb Weide: Höhe cm, Abstand zum Zaun cm

Messung der Spannung (Volt): → *gehe zu Ziffer 2.1.3*

Zaunzustand:

Der Zaun wurde auf der gesamten Länge überprüft: Ja Nein

Der Zaun entspricht dem Zaunmerkblatt AGRIDEA (Aufbau, Unterhalt): Ja Nein

Wenn Nein, der Zaun weist stellenweise folgende Mängel auf:

- nicht geschlossen niedergedrückt löchrig schlechter Bodenschluss
- Stoppdraht mit Vegetation eingewachsen
- Stoppdraht Kontakt zu leitenden Gegenständen (z.B. Metall)
- Stoppdraht steht im Wasser
- Stoppdraht eingeschneit: Schneehöhe cm

andere Mängel:

Die Mängel im Zaun:

- entstanden durch den Grossraubtierangriff: Ja Nein unklar
- bestanden schon vor dem Grossraubtierangriff: Ja Nein unklar

Mögliche Erklärung zum Grossraubtierangriff:

Das Grossraubtier hat diesen Zaun beim Angriff wahrscheinlich:

- unterkrochen übersprungen durchschlüpft umgangen
- Die Nutztiere wurden aus dem Zaun versprengt und dann gerissen

die gerissenen Nutztiere befanden sich schon vorher ausserhalb dem Zaun

andere Erklärung:

Fotodokumentation: Fotos vom Zaun beigelegt (Anhang): Ja Nein

2.1.2 Beschreibung Elektrozaun

Zauntyp:

Art der Elektrifizierung: E-Zaun mit Erdung Plus/Minus E-Zaun (ohne Erdung)

a) Bei Litzenzaun/Drahtzaun:

Anzahl Litzen / Drähte: 1 2 3 4 5 Litzen, andere:

Höhe der Litzen ab Boden: Oberste Litze: cm

Unterste Litze: cm

Grösster Abstand zweier Litzen:cm

b) Bei Weidenetz:

Höhe Weidenetz ab Boden (Werksangaben): 90 cm 105 cm andere: cm

Erhöhung mit elektrifizierter Zusatzlitze, Höhe ab Boden: cm

Erhöhung mit Flatterband, Höhe ab Boden: cm

Sichtbarmachung des Weidenetzes: **Farbe** Drassierband

Zaunzustand:

Der Zaun wurde auf der gesamten Länge überprüft: Ja Nein

Der Zaun entspricht dem Zaunmerkblatt AGRIDEA (Aufbau, Unterhalt): Ja Nein

Wenn Nein, der Zaun weist stellenweise folgende Mängel auf:

nicht geschlossen niedergedrückt zerrissen / löchrig

schlechter Bodenschluss (bei Weidenetz)

max. Bodenabstand nicht eingehalten (bei Litzenzaun)

mit Vegetation eingewachsen

Kontakt mit anderen leitenden Gegenständen (Metall, ...)

steht im Wasser

ist eingeschneit: Schneehöhe cm

andere:

Die angetroffenen Mängel im Zaun:

entstanden beim Grossraubtierangriff: Ja Nein unklar

bestanden schon vor dem Grossraubtierangriff: Ja Nein unklar

Messung der Spannung (Volt): → *gehe zu Ziffer 2.1.3*

Mögliche Erklärung zum Grossraubtierangriff:

Das Grossraubtier hat diesen Zaun beim Angriff wahrscheinlich:

unterkrochen übersprungen durchschlüpft umgangen

Die Nutztiere wurden aus dem Zaun versprengt und dann gerissen

die gerissenen Nutztiere befanden sich schon vorher ausserhalb dem Zaun

andere Erklärung:

Fotodokumentation: Fotos vom Zaun beigelegt (Anhang): Ja Nein

2.1.3 Messung Zaunspannung (Volt)

→ Sollte der Zaun durch das Schadensereignis stellenweise **zerstört** sein, muss er **behelfsmässig wieder aufgebaut** werden, damit eine Messung der Elektrifizierung überhaupt möglich wird!

Eine provisorische Zaunreparatur war nötig: Ja Nein

Ergebnisse:

	neben Zaungerät	gegenüber Zaungerät (oder in mind. 100 m Abstand)
Metallgitterzaun:		
Stoppdraht:	V: A:	V: A:
Zusatzlitze oben:	V: A:	V: A:
Weidenetz :		
	V: A:	V: A:
	Unterste Litze vom Strom abgehängt: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Litzen- und Drahtzaun:		
Unterste Litze/Draht:	V: A:	V: A:
Oberste Litze/Draht:	V: A:	V: A:

2.2 Beschreibung Einsatz Herdenschutzhunde

Anwesende Herdenschutzhunde: (gemäss Aussage des Bewirtschafter)

Zum Angriffszeitpunkt hatten folgende HSH Zugang zur Nutztierherde:

- Name Hund: ganzjähriger Hundehalter:
Rasse: Pastore abruzzese Montagne des Pyrénées
 Offizieller HSH kantonal bewilligter HSH
Mikrochip Nr :(Eintrag erfolgt durch AGRIDEA)
- Name Hund: ganzjähriger Hundehalter:
Rasse: Pastore abruzzese Montagne des Pyrénées
 Offizieller HSH kantonal bewilligter HSH
Mikrochip Nr :(Eintrag erfolgt durch AGRIDEA)
- Name Hund: ganzjähriger Hundehalter:
Rasse: Pastore abruzzese Montagne des Pyrénées
 Offizieller HSH kantonal bewilligter HSH
Mikrochip Nr :(Eintrag erfolgt durch AGRIDEA)
- Name Hund: ganzjähriger Hundehalter:
Rasse: Pastore abruzzese Montagne des Pyrénées
 Offizieller HSH kantonal bewilligter HSH
Mikrochip Nr :(Eintrag erfolgt durch AGRIDEA)
- Name Hund: ganzjähriger Hundehalter:
Rasse: Pastore abruzzese Montagne des Pyrénées
 Offizieller HSH kantonal bewilligter HSH
Mikrochip Nr :(Eintrag erfolgt durch AGRIDEA)

6. Name Hund: ganzjähriger Hundehalter:
 Rasse: Pastore abruzzese Montagne des Pyrénées
 Offizieller HSH kantonal bewilligter HSH
 Mikrochip Nr : (Eintrag erfolgt durch AGRIDEA)

Weideführung und Ausdehnung der Nutztierherde:

Die Weideführung der Nutztierherde erfolgt zum Zeitpunkt des Angriffs durch:

- Weidezäune (Umtriebsweide, Standweide)
 Ständige Behirtung

Die Ausdehnung der Nutztierherde betrug zum Angriffszeitpunkt:

- Bei Tagangriff: max. 20 ha Ja Nein unklar
 Bei Nachtangriff: max. 4 ha Ja Nein unklar
 Einzelne Nutztiere befanden sich abseits der Herde Ja Nein unklar

Mögliche Erklärung zum Grossraubtierangriff:

Der Grossraubtierangriff erfolgte auf Nutztiere:

- innerhalb der von HSH bewachten Herde abseits der bewachten Herde
 Die Nutztierherde wurde beim Angriff versprengt und dann gerissen

2.3 Weitere Massnahmen der Kantone zum Herdenschutz»

Beschreibung der Massnahme:

- Nachtpferch Stall Laufhof andere:

1. Beschreibung Nachtpferch:

Zauntyp:

Der Zaun entspricht dem Zaunmerkblatt AGRIDEA (Aufbau, Unterhalt): Ja Nein

Wenn Nein, der Zaun weist stellenweise folgende Mängel auf:

- nicht geschlossen niedergedrückt zerrissen / löchrig
 schlechter Bodenschluss (bei Weidenetz)
 max. Bodenabstand nicht eingehalten (bei Litzenzaun)
 mit Vegetation eingewachsen
 Kontakt mit anderen leitenden Gegenständen (Metall, ...)
 steht im Wasser
 ist eingeschneit: Schneehöhe cm

andere:

Die angetroffenen Mängel im Zaun:

- entstanden beim Grossraubtierangriff: Ja Nein unklar
 bestanden schon vor dem Grossraubtierangriff: Ja Nein unklar

Messung der Spannung (Volt): → *gehe zu Ziffer 2.1.3*

Mögliche Erklärung zum Grossraubtierangriff:

Das Grossraubtier hat diesen Zaun beim Angriff wahrscheinlich:

- unterkrochen übersprungen durchschlüpft umgangen
 Die Nutztiere wurden aus dem Nachtpferch versprengt und dann gerissen
 die gerissenen Nutztiere befanden sich schon vorher ausserhalb dem Nachtpferch
 andere Erklärung:

2. Beschreibung andere Massnahmen (z.B. Stall, Laufhof, ...):

Beschreibung:

Massnahme wurde vor Angriff fachgemäss installiert und unterhalten: Ja Nein

wenn **Nein**, Mängel:

Fotodokumentation:

Fotos beigelegt (Anhang): Ja Nein

3 Visum der kantonalen Fachperson

Die angetroffenen Herdenschutzmassnahmen wurden korrekt erfasst:

Ort, Datum, Unterschrift:

ANHÄNGE

Dem Protokoll sind folgende Anhänge beigelegt (Fotos etc.):

-
-
-